

## **Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012 Prüfungsschwerpunkte Französisch**

## **Grundkurs (ab Jahrgangsstufe 11)**

---

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Französisch, und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 05.02.2004.

### **1. Schwerpunkte**

#### **1.1 Inhaltliche Schwerpunkte**

##### **Individuum und Gesellschaft (12/I)**

###### ***Vivre pour une idée***

Die Prüflinge

- beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Fragen, Formen des sozialen Engagements und möglichen Lösungsansätzen;
- diskutieren den Einsatz von Individuen und Organisationen für ein Lebensideal oder eine Personengruppe und positionieren sich dazu;
- setzen sich mit der Bedeutung von Engagement und Solidarität für ein sinnerfülltes Leben auseinander.

##### **Nationale und kulturelle Identität (12/II)**

###### ***La France et l'Allemagne au cœur de l'Europe***

Die Prüflinge

- beschäftigen sich mit der historischen und aktuellen Dimension der deutsch-französischen Beziehungen;
- berücksichtigen dabei ihre persönlichen Wahrnehmungen, Einschätzungen und Erfahrungen im Hinblick auf das Nachbarland;
- reflektieren die Auswirkungen des Verhältnisses beider Länder auf die Lebens- und Arbeitswelt;
- diskutieren und bewerten den Prozess der deutsch-französischen Zusammenarbeit im europäischen Kontext.

##### **Eine Welt – globale Fragen (13/I)**

###### ***La francophonie***

Die Prüflinge

- erwerben Kenntnisse über die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur;
- setzen sich mit den Lebensverhältnissen in frankofonen Ländern auseinander;
- reflektieren ihre Haltung gegenüber der Kultur und Lebensart auch fernerer frankofoner Länder und setzen diese in Beziehung zur eigenen Kultur;
- diskutieren die Bedeutung der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Frankophonie für die betroffenen Länder.

##### **Herausforderungen der Gegenwart (13/II)**

###### ***Aspects actuels de la vie politique et sociale***

Die Prüflinge

- befassen sich mit aktuellen politischen und sozialen Fragen;
  - erlangen in der Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen ein vertieftes Verständnis der französischen Gesellschaft;
  - setzen sich exemplarisch mit der französischen Medienlandschaft auseinander.
-

## **1.2. Kompetenzorientierte Schwerpunkte**

### **1.2.1 Kommunikative Kompetenz**

#### **Textrezeption und –produktion**

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards<sup>1</sup> Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung.

Die Prüflinge

- verstehen authentische literarische Texte, Gebrauchs- und Sachtexte sowie diskontinuierliche Texte (Bilder, Grafiken, Statistiken etc.),
- entnehmen Texten gezielt die wesentlichen Aussagen
- analysieren die Absicht unter Berücksichtigung wesentlicher Gestaltungsmittel und deren Wirkung, auch im Vergleich,
- analysieren Grafiken, Statistiken, Bilder und Karikaturen,
- analysieren den Informationsgehalt bzw. inhaltliche Aspekte von literarischen Texten und Sachtexten,
- deuten die Thematik von einfacheren, literarischen Texten,
- nehmen zu einem breiten Spektrum überwiegend bekannter Sachverhalte und Themen Stellung und ziehen Schlussfolgerungen,
- verfügen über die Fähigkeit zum kreativen Schreiben, indem sie auf der Grundlage des vorliegenden Textes neue Texte formulieren, den Text fortschreiben, einen Perspektivwechsel vornehmen oder die Textsorte ändern,
- erstellen mit Hilfe eines grundlegenden Repertoires schriftsprachlicher Mittel und eines angemessenen Sachwortschatzes Texte, welche Texttyp und Textsortenspezifika berücksichtigen, insbesondere offizieller Brief, privater Brief, Bewerbungsschreiben, Leserbrief, Artikel für eine Schülerzeitung o.ä., Manuskript für eine kurze Rede in einem vorgegebenen Kontext und zu einem eingegrenzten Thema, Eintrag in einem offiziellen Blog.

#### **Sprachmittlung**

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur Sprachmittlung ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

Die Prüflinge übertragen die wesentlichen inhaltlichen Aspekte eines Textes gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung in die Fremdsprache.

Sie beachten dabei die vorgegebene kommunikative Situation bzw. den Adressatenbezug.

### **1.2.2 Methodische Kompetenz**

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur methodischen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards

### **1.2.3 Interkulturelle Kompetenz**

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur interkulturellen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

---

<sup>1</sup> vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Französisch, S. 13/14/16

---

## **2. Struktur der Aufgabenvorschläge**

### **2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben**

Der Aufgabenvorschlag enthält drei gleichwertige Aufgabenstellungen.

Der Prüfling erhält eine Prüfungsaufgabe, die mindestens zwei Aufgabenstellungen enthält, von denen er eine zur Bearbeitung auswählt.

Die Aufgabenstellung enthält in mindestens einem der Anforderungsbereiche eine Wahlmöglichkeit.

Eine Aufgabenstellung besteht aus der Textvorlage bzw. den Textvorlagen, den Aufgaben für den Prüfling sowie dem Erwartungshorizont für die Lehrkräfte.

Innerhalb der Aufgabenstellung werden vier bis sechs Aufgaben incl. der Wahlmöglichkeiten gestellt, mindestens eine zu jedem Anforderungsbereich. Sie schließen ein:

1. Aufgaben zur Verständnissicherung
2. Aufgaben zur Analyse inhaltlicher Aspekte des Textes bzw. der Texte, auch in Zusammenhang mit der Textgestaltung
3. Aufgaben, die auf die Einordnung der aus 1. und 2. gewonnenen Ergebnisse in größere Zusammenhänge abzielen, eine begründete Stellungnahme zu den in der Textvorlage bekundeten Einstellungen verlangen oder eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Textvorlage erfordern.

### **2.2 Aufgabenarten**

#### **Textaufgabe**

Die Prüflinge bearbeiten eine oder mehrere französischsprachige Textvorlagen und verfassen entsprechend der drei Aufgabenbereiche in sich geschlossene, kohärente Texte. Textvorlagen können literarische Texte (Erzählung, Roman, Theaterstück, Drehbuch, Gedicht, Liedtext, Comic) sowie Sachtexte sein, die durch Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken ergänzt werden können.

Die schriftliche Textvorlage kann in Abhängigkeit von der Komplexität und dem Grad der sprachlichen Dichte eine Länge von ca. 350 bis 700 Wörtern haben.

Bei Aufgabenstellungen in Zusammenhang mit Bildern, Grafiken und Statistiken verringert sich die Länge der schriftlichen Textvorlage in Abhängigkeit von der Aufgabe entsprechend.

#### **Kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlung/Mediation**

Die kombinierte Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe (mit einer entsprechend kürzeren Textvorlage) und einem sprachpraktischen Teil zur Sprachmittlung/Mediation. Die Zielsprache ist Französisch.

## **3. Hilfsmittel**

Als Hilfsmittel ist ein einsprachiges Wörterbuch zugelassen.

## **4. Bewertungsgesichtspunkte**

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in Verwaltungsvorschriften festgelegt.

## **5. Dauer der Prüfung**

Die Arbeitszeit beträgt 210 Minuten und umfasst eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.

---